



100FAMIN - Familien in Indien
 P. Müller-Graf, Feldstrasse 12, 4416 Bubendorf
 ab 1.10.2016: Allmendstr.16, 4410 Liestal

+41 61 931 37 47
info@peteroasen.org
www.peteroasen.org



Witwen und Waisen in ihrer Not zu helfen und sich vom gottlosen Treiben dieser Welt nicht verführen zu lassen: das ist wirkliche Frömmigkeit, mit der man Gott, dem Vater, dient. *Jakobus 1:27 NT HFA*

FAMIN REPORT

SÜDINDIEN

Bericht Indien: Titus John, Bangalore
 Übersetzung/Herausgeber: P. Müller -Graf

Für unsere Freunde

Danke von Herzen für Eure Liebe und das Mit-Teilen.

Bethesda Kinderheim „ELIM“ – Schulung

Indien hat die zurzeit größte nicht alphabetisierte Bevölkerung der Welt. Schulung bleibt für Kinder ein Traum. Durch Tragödien in ihren Leben haben unsere Waisenkinder Eltern, Lebensfreude und Hoffnung verloren. **FAMIN** bringt Hilfe und Träume werden wahr. Unsere Mädchen gehen zur Schule und wir bemerken durch die Ausbildung wertvolle Lebens-Veränderungen. Sie haben die jährlichen Examina bestanden. Eines der Mädchen mit einer schmerzlichen Lebensgeschichte kann durch ihren guten Abschluss ins Gymnasium übertreten. Die Mädchen freuen sich und sagen: „Danke vielmals“!



Bethesda Kinderheim EMMANUEL: ein



„Zufluchtsort“ für Frauen und Witwen

Menschen versammeln sich regelmässig in unserem Kinderheim, welches auch als Kirche- und Gemeindelokal dient. Es kommen Frauen die mit gebrochenen Herzen ums tägliche Überleben ringen. Teenager werden missbraucht und Witwen von der Gesellschaft „als minderwertig“ gemieden. Drei ältere Frauen lebten allein in gemieteten Räumen, die sie verlassen mussten. Ihre eigenen Kinder haben sie ohne Versorgung verstossen. Manche leiden an Krankheiten wie z.B. Diabetes oder Problemen des Blut-drucks, der Augen und erhalten doch keine ärztliche Hilfe.

Bei uns finden sie Gemeinschaft und bekommen notwendige Lebenshilfe für Leib und Seele. Elisabeth Moses, die Heimleiterin mit Rachel, einer Mitarbeiterin, lehren Gottes Wort, kochen eine kräftige Mahlzeit, essen und beten miteinander. Die Frauen zeigen, dass sie sich aufgenommen und gesegnet fühlen. Unser Ziel ist in dieser „Witwenarbeit“ Viele mit Rat und Tat in ihrer Trost- und Hilfslosigkeit zu begleiten und in eine bessere Zukunft zu führen.

Bethesda Missions-Zentrum „SHARON“ – Notstrom für alle

Elektrizitätswerke schalten immer häufiger und täglich mehrmals den Strom ab. Doch diese Energie ist wichtig für kirchliche und lebensrettende Aufgaben. Pfr. Christudas Moses, der Leiter des Missionswerks betete für eine Lösung. Die im Bild gezeigten Notstrom-Batterien waren die Antwort. Sie helfen für Kinderarbeit, Aufgabenhort, Nähschule, Frauentreffs und in den Gottesdiensten – noch mehr der Hausmutter Sarojamma dass sie dauerhaft mit ihrem Sauerstoff-Gerät frei atmen kann. Dies alles bewirkt **Not-Strom** (Ps.50:15).



Gebetsanliegen für

- Schulausbildung, Schulgelder, Kleidung für Mädchen und Buben
- Kinderheime: Betriebskosten und tägliches Brot
- Witwen: Mittel für Lebensbedarf, ärztliche Hilfe

In Christus verbunden grüßen wir

Peter & Sylvia Müller, Reini Bärtschi

FAMIN ist eine staatlich anerkannte Hilfsorganisation, die auf vollständiger Freiwilligenarbeit gründet. Reisedienste werden von den Teilnehmern bezahlt! Danke für alle Spenden. Konto: KB BL, 4410 Liestal, IBAN CH94 0076 9016 1480 6450 9